

eisenbahn Modellbahn magazin

H0-Idylle in Epoche III

So setzt man einen DR-Bahnhof kompakt und effektiv in Szene



Fernverkehr zu Adenauers Zeiten

Diesel-Stars

VT 08⁵, VT 11⁵ und V 200⁰: Wie sie die Dampfloks im DB-Schnellverkehr ablösten



H0-Vectron im Test



Jägerndorfer und Roco: Zwei Topmodelle auf dem Prüfstand

Fernverkehr 2026

DB streicht in der Fläche

Akkunetz im Norden

Erste Erfahrungen mit BEMU

Nebenbahn-Depot

H0-Lokschuppen optimiert

Baureihe 78 der DB

Wo das Auslauf-Bw Aalen die letzten T18 einsetzte



elriwa®

Ihr Fachhandel mit Werkstatt für
Modelleisenbahnen und Zubehör

Elektronik Richter

Radeberger Straße 32 · 01454 Feldschlößchen · A4 Abfahrt 84

Tel. 03528 / 477 90 70 · info@elriwa.de

Ladengeschäft · Werkstatt · Online-Shop



In den Zehner-, Zwanziger- und Dreißigerjahren waren die G 10 bei Brauereien weit verbreitet. Auch die Radeberger Exportbierbrauerei nutzte diesen Wagentyp und konnte als einer der führenden deutschen Bierproduzenten damit ihren Erfolg weiter ausbauen. Alle relevanten Unterschiede wie z.B. die Puffer, die Räder und die Bremssysteme werden vorbildgerecht umgesetzt.

Brawa 50641 - Bierwagen G10, K.Sächs.Sts.E.B., Ep.I 'Radeberger' · BN: 600055 · Exklusivmodell "20 Jahre Onlineshop elriwa"

Brawa 50642 - Bierwagen G10, DRG, Ep.II 'Radeberger' · BN: 555 028 · Exklusivmodell "20 Jahre Onlineshop elriwa"



*UVP je 46,90 €

je
42,99 €

Exklusivmodell "20 Jahre Onlineshop elriwa"!

Auf der Suche nach besonderen Exklusivmodellen für unser Jubiläum sind wir auch auf den neu entwickelten G10 von Brawa gestoßen. In traditioneller Verbundenheit mit unserer Heimatstadt Radeberg lag es nahe, diese Modelle umzusetzen - zumal wir sie bereits vor einigen Jahren sehr erfolgreich mit Tillig im Maßstab 1:120 vertrieben haben.



Roco 7500052 - E-Lok 180 004-4, DR, Ep.IV

Roco 7510052 - E-Lok 180 004-4, DR, Ep.IV, DC-Sound

*UVP 279,90 € · *UVP 379,90 € (m. Sound)

Aktion analog
189,99 €
Aktion Sound
249,99 €

Modell in fein detaillierter Ausführung mit vielen separat angesetzten Steckteilen, Stromabnehmer mit innovativer Befestigung, aufwendige Gestaltung des Dachbereichs sowie der Lüfterlamellen mit freiem Durchblick, filigrane Ausgestaltung der Drehgestelle sowie der Speichenräder, mit beiliegenden Bahnräumern und Luftkesseln



Roco 6600053 - Doppeltragwageneinheit Laabkkms, DB, Ep.IV 'Birkel', Doppeltragwageneinh., Gattung Laabkkms, der Deutschen Bundesbahn beladen mit Efkr-Behältern der Firma „Birkel“, fein detaillierte Ausführung

*UVP 69,90 €

Aktion
49,99 €



**NEU! ELRIWA
AUF WHATSAPP**



* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers
Aktionen verfügbar nur so lange der Vorrat reicht



**SCANNEN FÜR
MEHR AKTIONEN**



Besuchen Sie uns in unserem Ladengeschäft
oder auf www.facebook.com/elriwa.

www.elriwa.de

idee+spiel®

EUROTRAIN®



Unsere Exklusivmodelle & Aktionen für Sie!

Mehr als ein Kollege

Die Nachricht kam sehr unerwartet: Am 20. Juli ist unser ehemaliger Kollege Martin Weltner verstorben. Ein Kollege, der mit dem *eisenbahn magazin* gleich zweimal in seinem beruflichen Wirken zu tun hatte: ganz am Anfang mit seiner Tätigkeit im Medienbereich zu Beginn der 1980er-Jahre und dann wieder ab 2015, nun als Mitarbeiter von GeraMond. In den noch verbliebenen drei Jahren seiner Festanstellung, aber auch im Anschluss aus dem vorgezogenen Ruhestand heraus trug er maßgeblich zur Gestaltung des Heftes und auch anderer GeraMond-Titel bei.

Aus dieser Zeit sind uns viele schöne Erinnerungen an gemeinsame Projekte erhalten geblieben. Als fundierter Kenner der Bundesbahn konnte Martin Weltner uns zu fast allem Auskunft geben, was während der Epochen III und IV auf deren Gleisen geschah. Sein Wissen über die DR und über Bahnen im Ausland – mit einem gewissen Faible für England, die USA und Fernost – brachte uns auf neue Ideen oder half, bestehende Vorschläge in die richtige Richtung zu entwickeln. Da er zudem über Modellbahnen Bescheid wusste, stand Martin Weltner uns auch hier mit weiteren Ratschlägen zur Seite.

Einigen Bereichen hat er sich über die Jahre mit Hingabe gewidmet und sie dabei mitgeprägt. Ob die Mitarbeit bei Titelthemen – als Hauptautor oder im Hintergrund –, ob Rubriken wie der „Besondere Zug“ oder „Ein Modell und sein Vorbild“, ob vorbildgerechte Anlagenplanungen oder Buchrezensionen, stets konnten wir mit ihm auf einen versierten Autor und dessen Fundus an Erfahrungen zurückgreifen.

Manchmal würzte oder ergänzte Martin Weltner seine Ausführungen noch mit einer originellen Anekdote wie jener von der Bahnhofsaufsicht in Bad Pyrmont. Die bemühte sich in den späten 1960ern, wenn über den Sommer zahlreiche Urlauber und Kurgäste mit der Bahn eintrafen, den Ortsnamen aristokratisch-nasal anzusagen. Mit einem Hauch von französischem Zungenschlag hieß es dann „Bad Pyrmoooh“. Wenn im Winter grauer Alltag herrschte, ließ die Aufsicht solche Mühen sausen. Da verkam die Ansage zu einem rustikal gehackten „Batt Pyrmontt“.

Es sind diese Erinnerungen, mit denen wir Martin Weltner im Gedächtnis behalten, aber auch unsere weitere Arbeit am *eisenbahn magazin* angehen wollen. Nicht zuletzt in seinem Sinne möchten wir Ihnen die Vielfalt von Vorbild und Modell bestmöglich nahebringen. In der Form, in der er uns dazu ermuntert hätte. *Die Redaktion*



Bundesbahn-Kenner in altem Bundesbahn-Fahrzeug: Martin Weltner im Sommer 2013 in einem 628 in Altomünster, beschäftigt unter anderem auch mit einer der GeraMond-Zeitschriften THD

34-40

Diesel-Stars im DB- Schnell- verkehr



Reinhold Palm/Eisenbahnstiftung

■ Im Fokus

- 10 Rollende Tanklager auf den Schienen Deutschlands**
Die Entwicklung moderner Kesselwagen hörte nicht mit den bekannten Knickkesseln der 90-Kubikmeter-Klasse als vierachsige Typen auf. Der Preisdruck bei Transportwegen und Wartung führte zum Bau optimierter und sicherer Versionen für Kraftstoffe und Säuren. Wir geben einen Wagentypenüberblick, betrachten die HO-, TT- und N-Fahrzeugmodelle und bieten Empfehlungen für vorbildgerechte Lokbestimmungen von Kesselwagen-Ganzzügen

■ Eisenbahn

- 6 Flinke Preußinnen**
Als Auslauf-Bahnbetriebswerk war Aalen in den 1960er-Jahren eine letzte Heimat für zahlreiche Dampfloks der Baureihe 78
- 20 Bild des Monats**
628 521 und 628 507 rollen am 31. Mai 2025 bei Bad Kreuznach durchs Nahetal

- 22 Entlang der Schiene**
Informationen zum aktuellen Bahngeschehen in Deutschland, Europa und der Welt
- 34 Strukturwandel im Schnellverkehr**
In den 1950er-Jahren ersetzte die Deutsche Bundesbahn vor allem im hochwertigen Fernverkehr die Dampfloks zunehmend durch VT 08², VT 11⁵ und V 200⁰. Sie prägten eine kurze Ära des Schienenverkehrs zu Adenauers Zeiten

- 41 Schrumpfkur im Flächennetz**
DB Fernverkehr wird ab Dezember 2025 das Angebot anpassen. Das Flächennetz schrumpft, es gibt weniger Verbindungen und reduzierte Takte

- 44 Projekt mit Pilotcharakter**
In Schleswig-Holstein ging Ende 2024 das weltweit erste größere Netz für Akkuzüge im Personennahverkehr vollumfänglich in Betrieb.

- 48 Lokalbahn an der Donau**
Es war der erste „Intercity“ in der Donaumonarchie: Am 1. Februar 1914 wurde die Lokalbahn Wien – Pressburg (LWP) feierlich eröffnet
- 53 Alttechnik und Lost Places**
Reiterstellwerke, DDR-Architektur, Formsignale: In Sangerhausen erinnert so manches an vergangene Zeiten.

■ Modellbahn

- 56 Seltener Vogel im DB-Rot**
Der Diesellokomotivwagen VT 50 001 als historisches HO-Modell des Herstellers Trix und dessen Vorbild
- 60 Landbahnhof Waldstätten**
Nur wenige Züge erreichen tagsüber das Dorf Stargard im deutschen Nordosten, dessen außerhalb liegende Bahnstation den Betrieb der DR-Epoche III in HO zeigt

Bruno Kaiser



MKL



84-87

Buschs neuer Lokschuppen auf dem HO-Diorama einer Lokeinsatzstelle

Wolfgang Bdinke



44-47

Wie klappt's eigentlich im ersten Akkumetz weltweit in Schleswig-Holstein?

Florian Dürr



92-97

HO-Test der Vectron-Elektrolokomotiven von Jägerndorfer Collection und Roco

Jürgen Albrecht



Vorbild & Modell: Moderne Kesselwagen und ihr Einsatz

10-19

Nebenbahn-Idyll im Nordosten Deutschlands als HO-Schaustück

60-63

64 Neu im Schaufenster

Fahrzeug- und Zubehörmodell-Kurzporträts sowie Neuheiteninformationen auf neun Seiten

74 Busse als Ladegut

Der Autobus ist Konkurrent des Schienenpersonenverkehrs, aber auch sporadischer Kunde der Güterbahn, wenn er als Fracht auf Flach- und Rungenwagen reist

78 Digitale Praxistricks

Tipps für die korrekte Schaltung von Elektronikmodulen bei Kehrschleifen und Blockstellen auf der Anlage

84 Lokschuppen à la Jöhstadt

Der dreigleisige HO/TT-Lokschuppen von Busch kann seine Preßnitztal-Herkunft nicht leugnen, ist aber für die Regelspur

88 Bremer Straßenbahnmodell

„Ackerwagen“ GT3 als 1:87-Modellumsetzung mit Baugruppen aus dem 3-D-Drucker

90 Farben für Patinierungseffekte

Das neue Farbsortiment „RailCenter“ von AMMO/Noch im ersten Praxis-Check

92 Vectron-Elloks im HO-Test

Der Vectron von Roco war vor fünf Jahren unser Testsieger und muss sich nun gegen das formneue Triebfahrzeugmodell von Jägerndorfer Collection behaupten

108 Bibel der Märklin-Sammler

Herausgeber und Verleger Joachim Koll blickt zurück auf 80 Lebensjahre und seine Kultstatus erlangten Kataloge

110 Güterverkehr in Brohlbach

Betriebsdiorama einer Werkbahn in Nenngröße O mit Anschluss an eine Bundesbahn-Nebenstrecke



Reinhold Palm/Eisenbahnstiftung

Titelbild: VT 08^s und VT 11^s waren die DB-Starzüge der 50er-Jahre. VT 11 5005 und VT 08 519 stehen 1958 im Bw Frankfurt-Griesheim

Service

- 77 Leserbrief
- 98 Buch & Film
- 100 Kleine Bahn-Börse
- 100 Fachgeschäfte
- 106 Termine/TV-Tipps/Veranstaltungen
- 114 Vorschau/Impressum

■ Baureihe 78 beim Bw Aalen

Flinke Preußin in Württemberg

Als Auslauf-Bahnbetriebswerk war Aalen in den 1960er-Jahren eine letzte Heimat für zahlreiche Dampfloks der Baureihe 78. Bis zu 14 Maschinen versahen hier bis zu ihrer Abstellung ihre letzten Dienste. Die T 18 prägte das Bild der Dienststelle, bis der Traktionswandel und die Elektrifizierung das Ende der Dampfloks-Ära besiegelten

Das ehemalige Bahnbetriebswerk Aalen am nordöstlichen Rand der Schwäbischen Alb hatte, obwohl der Bahnhof Aalen bis heute ein Bahnknotenpunkt ist, nie überregionale Bedeutung. Die Traktionsaufgaben des Bw Aalen lagen sowohl im Personen- als auch im Güterverkehr im Nahbereich. Entsprechend entwickelte sich auch der Triebfahrzeugbestand – Aalen lag eben immer „am letzten Zipfel“.

Mitte der 1940er-Jahre waren hier die Baureihen 38¹⁰⁻⁴⁰, 50 und die 75⁰ (Württ. T 5) beheimatet. Ab 1960 ersetzten erstmals einige „moderne“ 64er die ausgemusterten T 5. Am 2. Oktober 1961 erreichte mit 78 356 aus Hanau sogar die erste preußische T 18 – im Betriebsjargon hielten sich diese alten Bezeichnungen erstaunlicherweise lange – nach Aalen. Nur drei Tage später folgten die Schwestermaschinen 78 354, 355 und 358. In Hanau waren sie teilweise über 30 Jahre beheimatet. Am 7. Oktober traf die 78 461 ein, einen Tag später brachte ein Lokzug die 78 462, 463 und 464 ebenfalls aus Hanau. Diese hatten sich bis 1945 längere Zeit vom Bw Warburg aus nützlich

gemacht und dienten dann zeitweise in Kassel. Im November 1961 folgte schließlich aus Darmstadt die 78 195 als neunte T 18 in Aalen.

Einsätze um den Aalener Kirchturm

Mit diesen Maschinen bewältigte das Bw Aalen ab Mai 1962 einen Großteil der zu erbringenden Personen- und Eilzugleistungen auf den umliegenden Strecken und setzte sie zudem auch vor Sonderleistungen, Übergabe- und Nahgüterzügen ein. Insbesondere übernahmen die T 18 die Nahverkehrszugförderung auf der noch nicht elektrifizierten Remsbahn zwischen Schorndorf und Aalen. Zuvor hatten dort die nach Ulm abgeordneten preußischen P 8 den Betrieb dominiert. Zusätzlich wurden Leistungen über Nördlingen bis Donauwörth erbracht. Für die anspruchsvolle Strecke, die insbesondere zwischen Aalen und Goldshöfe sowie hinter Lauchheim Richtung Röttingen bis zu zehn Promille Neigung aufweist, aber auch für das flache Nördlinger Ries war die Baureihe 78 ideal geeignet. Sie erwies sich als nachweislich leistungstärker als die P 8. Zudem bot das geschlossene Führerhaus der T 18 dem Fahrpersonal in den strengen Wintern der



78 410 und die Kleinlok Ka 4992 (spätere 382 001) beim Rangierdienst im Bahnhof Bopfingen. Im Hintergrund erhebt sich der Schlossberg mit der Burgruine Flochberg

Alle Bilder, sofern nicht anders bezeichnet: Manfred Scheithing

